

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Dez wārn si von herzen fro
vnd lobten got von himel do
Da mit Hector chert
al in sein manhait lert
Nach den ander n auf den pau
si slügen augstleichen dan
Vnd cherten gegen chriechen her
ez wārt da māniger an wer
Den er da ze tod erflüg
von im wārt rāmers genüg
Da mit chert Hector
wider zu der stat cor
Er het der chriechen vil erlage
pāden recken vnd zagen
Do wārt Achilles gesait
daz sein gesell gemait
Het da verlust genomen
vnd totter wāer chomen
Do Achilles offen wāer
hort die laidigen māer
In dem künig sie er lus
er sprach künick Menelaus
Laz mich dez genuezen
ich hez mich nie verdruezen
Ich lid vmb dich swer
wann ich erhört die māer
Daz dem dūck nilt eben lack
so tracht ich nacht vnd tack
Wie ich dem grozzen er
erwurb an herzen ser
Dez solt du mich genuezen lan
vnd laz mich den werden man
Bestān erleich
daz stet dir tugendeich
Sprach Achilles der wol gemūt
ich wil mit meinem güet
Mit selzem sachen
ein pechāus vler n machen
Demem abgot ze eru
sein lob dar nū mern
Ich het den streit verlobt
wān ich nach meiner frāwn tobt
Daz gelüb wil ich lazen vārn
nem abgot sol mich bewārn
Ich nūz meinem gesellen rechen
vnd auch ze tod stehen
Drey oder vier
daz glaub nuer
Achilles ich getraw dir sus
also sprach Menelaus

Ganzleicher frūmchait
daz sei dir von mir gesait
Du pilt ein degen dez leibes gar
dem herz dem leip vil wol gear
Besten anien helt güet
nu hab dir allen demen müet
E streit wez dem herz gert
dez solt du sein von nūr gewert
Achilles für mit aribait
vūz er daz pechāus kerait
Do bestat er seinen gesellen nū
gar nach haidmischen sinu
Dar nach in churzen zeiten
wolt er nilt leuger feiten
Achilles der gewar
er wolt die troyer
Mit streit aber da bestan
da müst ez an ein vedchten gan
Er wappent sich vil schon
er sprach ich den lon
Hectoru sol geben an der stat
do er meine gesellen verderbt hat
Ein harnasch er do an sich nam
er pant den helm als nū zam
Den er da schon verzimert het
al seiner frūmchait wol an stet
Er für auch der degen milt
zwar recht den selben schilt
Den patroclus an sich nam
den für er da an allen scham
Do sprach Menelaus
ich nūz mit dir allus
Der mit dir ersterben
oder hie rūm erwerben
Er wappent sich ritterleich
also recht wunnichleich
Als ein chūmick von rechte sol
sein harnasch stūnd nū vil wol
Wayen rock deck vnd zimer
helm sper vnd allen zier
Milt dar vler gedacht sein
mit aniem güten palcken
Er für auch in seiner schar
zechen tausent bitter daz ist war
Vnd zogten für daz pūrgtor
daz ward gesagt Hectoru vor
Der wappent sich wunnichleich
dez zoges waz er frāwdenreich
Priānus vnd Paris
wārn dez pāid gewis